

Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele der Masterstudiengänge „Slavistik“

Das Fach Slavistik beschäftigt sich mit den Sprachen und Literaturen der slavischen Länder in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext und in vergleichender Perspektive. Der Masterstudiengang Slavistik baut auf einen zuvor absolvierten Bachelorstudiengang Slavistik (mind. 50%) oder einen vergleichbaren osteuropawissenschaftlichen Studiengang (mind. 50%) auf und bildet bei einem Studium im Hauptfach zum Vollslavisten aus.

Fachliche Qualifikationsziele

- *Vertiefung (und Erwerb) von Sprachkompetenz:* Auf Basis der im Bachelorstudium gewonnenen grundlegenden und aufbauenden Sprachkenntnisse erwerben die Studierenden im Masterstudium in einer slavischen Sprache (Begleitfach) oder zwei slavischen Sprachen (Hauptfach) vertiefte Sprachkenntnisse. Diese befähigen zum Verstehen komplexer Zusammenhänge in der Fremdsprache und Vertiefen die Übersetzungskompetenz in beide Richtungen. Beim Studium des Masterstudiengangs Hauptfach mit Vorkenntnissen in nur einer slavischen Sprache erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in einer zweiten Slavine. Studieren sie Master im Begleitfach ohne Vorkenntnisse einer slavischen Sprache, so vermittelt das Studium ihnen Grundkenntnisse einer solchen.¹
- *Verständnis Kompetenzen:* Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Informationen in den von ihnen im Hauptfach studierten slavischen Sprachen (und selbstverständlich auch den Wissenschaftssprachen Englisch und Deutsch) zu erfassen, kommunikativ adäquat zum Ausdruck zu bringen und wissenschaftlich zu bearbeiten.
- *Ausweitung, Vertiefung und Anwendung von Fachwissen*
Aufbauend auf dem im Bachelorstudiengang erlangten Fachwissen erschließen sich die Studierenden im Masterstudiengang Slavistik auf der Grundlage der aktuellen Forschung weitere Wissensbestände der slavischen Sprach- und Literaturwissenschaft in diachroner und synchroner Perspektive sowie unter besonderer Berücksichtigung komparatistischer und anwendungsbezogener Fragestellungen. Kritische Erläuterung und Anwendung von Forschungsmethoden spielt dabei eine zentrale Rolle. Die Wissensbestände der Studierenden erweitern sich dabei sowohl in der Breite als auch in der Tiefe. Das Masterstudium befähigt Studierende dazu, sich selbständig weiterführende und neue Wissensbereiche aus dem Fachbereich der Slavistik zu erschließen und sie in einen weiteren fachlichen Zusammenhang zu stellen.
- *Selbständige Analyse und Interpretation:* Masterstudierende erwerben die Fähigkeit, eine vorgegebene Fragestellung eigenständig unter Berücksichtigung der relevanten (historischen, soziopolitischen, kulturellen, sprachsystematischen, typologischen usw.) Kontexte zu analysieren, zu interpretieren, kritisch zu bewerten und zu diskutieren.
- *Selbständige Entwicklung einer Fragestellung und deren Bearbeitung:* Masterstudierende der Slavistik erwerben die Kompetenz selbständig Fragestellungen für ein wissenschaftliches Problem aus dem Bereich der Slavistik zu entwickeln, zu formulieren, sie empirisch ange-messen und auf dem Stand der aktuellen Forschungslage kritisch zu beantworten sowie weiterführende Erkenntnisse und Schlüsse zu generieren.

Überfachliche Qualifikationsziele

- *Selbständiges, (selbst-)kritisches und vernetztes Denken:* Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit zu selbständigem und kritischem Denken. Sie gewinnen die Kompetenz, sich

¹ Die Qualifikationsziele des Begleitfachs Master „Slavistik ohne Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache“ entsprechen den fachlichen und überfachlichen Qualifikationszielen der Bachelorstudiengänge Slavistik, da in diesem Studiengang ausschließlich Veranstaltungen aus dem Bachelorbereich absolviert werden.

schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten und Themengebiete zu vernetzen. Sie sind in der Lage, Quellen und Informationen kritisch zu bewerten sowie eigene und fremde Ideen und Argumentationen konstruktiv zu hinterfragen und das eigene wissenschaftliche Tun selbstkritisch zu reflektieren, wobei sie sich der gesellschaftlichen Relevanz ihrer Arbeit bewusst sind.

- *Techniken der kritischen Recherche und Präsentation:* Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich Wissen zu einem Themengebiet selbständig und dem aktuellen Forschungsstand entsprechend anzueignen und es kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, dieses Wissen strukturiert aufzubereiten und sowohl inhaltlich als auch methodisch adäquat, differenziert und zugleich verständlich zu präsentieren.

- *Kommunikationsfähigkeit und Dialogkompetenz:* Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig vor einem fachlichen oder nicht-fachlichen Publikum darzustellen und sich auf wissenschaftlichem Niveau differenziert darüber auszutauschen.

- *Transferkompetenz:* Die Studierenden sind in der Lage erworbene Kenntnisse auf neue Zusammenhänge zu übertragen.

- *Selbständigkeit und Zielgerichtetheit von Arbeitsprozessen:* Die Studierenden sind in der Lage, sich neue Wissensbestände und Kompetenzen selbständig anzueignen, eigene Lernprozesse selbständig zu steuern und weitere Lernprozesse (alleine oder im Team) selbständig zu organisieren. Sie erlangen die Kompetenz forschungs- und anwendungsbezogene Projekte selbständig zu konzipieren und durchzuführen.

- *Vertiefung interkultureller Kompetenzen:* Die Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Erscheinungen der osteuropäischen Länder und ihre Analyse in vergleichender Perspektive sowie das Studieren in einem multikulturellen Umfeld am Slavischen Institut der Universität Heidelberg befähigt die Studierenden, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken und zu integrieren, sie zu kommunizieren und im interkulturellen Kontext zu handeln.

Weiterqualifizierende und berufliche Perspektiven:

Der erfolgreich abgeschlossene Masterstudiengang Slavistik im Hauptfach qualifiziert zur Promotion im Fachbereich Slavistik.

AbsolventInnen eines geisteswissenschaftlichen Studiums sind aufgrund der breiten Fächerung ihrer Kompetenzen für sehr unterschiedliche Berufsfelder attraktiv. Auf der Grundlage der im Studium erworbenen Kenntnisse in Sprache, Geschichte und Kultur der betreffenden Länder qualifiziert der M.A. Slavistik insbesondere auch für Berufe in einem interkulturellen Arbeitsumfeld. Gerade angesichts der weitgehenden Einbindung der osteuropäischen Länder in europäische Institutionen sowie angesichts einer zunehmend globalisierten Welt erfüllen Absolventen der Slavistik eine gesellschaftliche Brückenfunktion im Hinblick auf die Kommunikation und Zusammenarbeit Deutschlands mit seinen östlichen Nachbarländern.

Das erfolgreich abgeschlossene Masterstudium Slavistik befähigt zu einer Tätigkeit in beruflichen Bereichen wie:

- Hochschule und Forschungsinstitutionen (Lektor, wissenschaftliche / akademische Mitarbeiter)
- Buchhandel und Verlagswesen

- Kommunikationsbranche (PR-Agenturen, Personalkommunikation in größeren Firmen und Konzernen)
- Kulturinstitutionen und -referate, die den interkulturellen Austausch fördern
- Stiftungen
- Wirtschaft und Industrie (Übersetzungs- und Beratungstätigkeit in Firmen mit Kontakten zu slawischen Ländern)
- Dokumentations- und Bibliothekswesen
- Privaten Sprachschulen
- Medien: Presse, Rundfunk, Fernsehen (Redakteur, Auslandskorrespondent, Theater-, Film-, Literaturkritiker, etc.)
- Diplomatischem Dienst (mit Vorbereitungsdienst)
- Touristikbranche
- Politik und Politikberatung

Dies sind häufige, freilich nicht die ausschließlichen Berufsfelder für AbsolventInnen des Master-Studiengangs Slavistik.